

**Inhaltsverzeichnis:****Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten des Skripts.**

<b>§ 1 Geschäftsführung ohne Auftrag .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Überblick über die GoA.....</b>	<b>1</b>
I. Begriff und Regelungsgehalt.....	1
II. Rechtsnatur.....	1
III. Überblick .....	1
<b>B. Voraussetzungen der GoA.....</b>	<b>3</b>
I. Besorgung eines fremden Geschäfts.....	3
1. Führen eines Geschäfts .....	3
2. Fremdes Geschäft.....	4
a) Objektiv fremdes Geschäft .....	4
b) „Auch-fremdes“ Geschäft.....	4
c) Subjektiv fremdes Geschäft .....	5
II. Fremdgeschäftsführungswillie .....	5
1. Objektiv fremdes Geschäft.....	6
2. Subjektiv fremdes Geschäft .....	6
3. Auch-fremdes Geschäft.....	6
a) Tätigwerden aufgrund eines Vertrages mit einem Dritten .....	7
b) Tätigwerden aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften .....	8
c) Tätigwerden aufgrund nichtigen Vertrages .....	8
d) Gegenbeispiel: Erbensucherfall.....	9
III. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung.....	10
IV. Berechtigung zur Übernahme der Geschäftsführung .....	11
1. Objektives Interesse und wirklicher oder mutmaßlicher Wille, § 683	
S. 1 BGB .....	11
a) Maßgeblicher Zeitpunkt und Umfang .....	11
b) Objektives Interesse .....	11
c) Wille des GH .....	12
d) Verhältnis von Wille und Interesse .....	12
2. Unbeachtlichkeit des Willens, §§ 683 S. 2, 679 BGB .....	13
a) Bei im öffentlichen Interesse liegender Pflicht .....	13
b) Bei gesetzlicher Unterhaltspflicht .....	13
c) Sonstige Unbeachtlichkeit des Willens .....	13
d) Nicht voll Geschäftsfähige .....	14
3. Genehmigung, § 684 S. 2 BGB.....	15
<b>C. Rechtsfolgen der berechtigten GoA .....</b>	<b>15</b>
I. Ansprüche des GF .....	15
II. Ansprüche des GH.....	16
III. Konkurrenz zu anderen Ansprüchen .....	17

1. Konkurrenz zum EBV, §§ 987 ff. BGB .....	17
2. Konkurrenz zum Bereicherungsrecht, §§ 812 ff. BGB .....	17
3. Konkurrenz zum Deliktsrecht, §§ 823 ff. BGB.....	18
<b>D. Rechtsfolgen der unberechtigten GoA.....</b>	<b>18</b>
I. Ansprüche des GF .....	18
II. Ansprüche des GH.....	19
<b>E. Eigengeschäftsführung, § 687 BGB.....</b>	<b>20</b>
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung, § 687 I BGB.....	20
II. Geschäftsanmaßung.....	21
1. Ansprüche des GH.....	21
2. Ansprüche des GF .....	22
<b>§ 2 Bereicherungsrecht .....</b>	<b>23</b>
<b>A. Überblick.....</b>	<b>23</b>
I. Grundgedanke .....	23
II. Verweisungen auf das Bereicherungsrecht .....	23
III. Einteilung der §§ 812 ff. BGB .....	24
<b>B. Die Leistungskondition .....</b>	<b>25</b>
I. Grundtatbestand, § 812 I S. 1 Alt.1 BGB .....	25
1. „etwas erlangt“ .....	25
a) Rechte aller Art .....	26
b) Vorteilhafte Rechtsstellungen .....	26
aa) Besitz.....	26
bb) Grundbuchstellung .....	27
cc) Auflassung .....	27
c) Befreiung von Verbindlichkeiten .....	27
d) Gebrauchsvorteile.....	27
2. „Durch Leistung“ .....	28
a) Leistungsbegriff .....	28
b) Maßgeblicher Horizont.....	29
3. Ohne Rechtsgrund .....	30
a) Schuldverhältnis als Rechtsgrund .....	30
b) Problem: Fehlender Rechtsgrund bei Anfechtung.....	30
c) Kondition bei bestehendem Rechtsgrund, § 813 BGB.....	31
4. Ausschluss .....	32
a) Ausschluss nach § 814 BGB .....	32
b) Ausschluss nach § 817 S. 2 BGB.....	33
c) Ausschluss nach § 241a BGB .....	33
II. Leistungskondition gem. § 812 I S. 2 Alt.1 BGB .....	33

III. Leistungskondiktion gem. § 812 I S. 2 Alt.2 BGB .....	35
1. Grundsätze zum bezweckten Erfolg.....	35
2. Fallgruppen .....	36
a) Austauschverträge mit weiterem Zweck .....	36
b) Unentgeltliche Leistungen in Erwartung eines nicht geschuldeten Verhaltens .....	37
c) In Aussicht genommenes Rechtsverhältnis .....	38
3. Ausschluss der Zweckverfehlungskondiktion.....	38
IV. Leistungskondiktion gem. § 817 S. 1 BGB .....	39
1. Verstoß des Empfängers.....	40
2. Ausschluss nach § 817 S. 2 BGB .....	40
<b>C. Die Nichtleistungskondiktion .....</b>	<b>42</b>
I. Allgemeine Eingriffskondiktion, § 812 I S. 1 Alt.2 BGB.....	42
1. Bereicherungsgegenstand .....	43
2. In sonstiger Weise .....	43
3. Auf Kosten des Anspruchstellers .....	44
4. Ohne Rechtsgrund .....	45
II. Insb.: Verwendungskondiktion, § 812 I S. 1 Alt.2 BGB.....	45
III. Rückgriffskondiktion gem. § 812 I S. 1 Alt.2 BGB.....	47
1. Anwendungsbereich.....	48
2. Folgeproblem: Aufgedrängter Rückgriff .....	49
3. Problemerweiterung: Nachträgliche Tilgungsbestimmung .....	50
IV. Eingriffskondiktion gem. § 816 I S. 1 BGB .....	50
1. Verfügung.....	51
2. Durch einen Nichtberechtigten .....	53
3. Wirksamkeit der Verfügung .....	53
4. Durch die Verfügung erlangtes Etwas.....	54
5. Problem: Abzug des gezahlten Kaufpreises .....	54
V. Durchgriffskondiktion gem. § 816 I S. 2 BGB .....	55
VI. Durchgriffskondiktion gem. § 822 BGB .....	57
1. Bereicherungsanspruch gegen den Empfänger.....	57
2. Unentgeltliche Zuwendung an einen Dritten .....	57
3. Entreicherung des Zuwendenden (§ 818 III BGB) .....	58
4. Rechtsfolgen .....	58
VII. Dritttempfangskondiktion gem. § 816 II BGB .....	59
1. Leistung an einen Nichtberechtigten .....	59
2. Wirksamkeit gegenüber dem Berechtigten .....	59
a) Aufgrund Gesetzes.....	60
b) Wirksamkeit durch Genehmigung.....	60

<b>D. Insbesondere: Mehrpersonenverhältnisse.....</b>	<b>61</b>
I. Leistungskette .....	62
II. Anweisungsfälle .....	63
1. Grundfall: „Abwicklung übers Eck“ .....	63
2. „Ausnahme“: Kondiktion im Zuwendungsverhältnis .....	64
a) Beispiel: Fehlende Veranlassung des Anweisenden.....	65
b) Beispiel: Minderjährigenschutz .....	66
c) Beispiel: Wertung des § 822 .....	66
d) Beispiel: Korrektur beim Doppelmangel .....	67
III. Zahlung auf fremde Schuld .....	68
IV. Unechter Vertrag zugunsten Dritter.....	69
V. Echter Vertrag zugunsten Dritter .....	70
VI. Forderungszession .....	72
1. Abtretung einer nicht bestehenden Forderung.....	72
2. Fehlgeschlagene Abtretung einer tatsächlich bestehenden Forderung .....	73
VII. „Einbaufälle“ .....	74
 <b>E. Inhalt des Bereicherungsanspruches .....</b>	<b>76</b>
I. Erweiterung der Herausgabepflicht gem. § 818 I BGB .....	77
1. Nutzungen.....	77
2. Surrogate.....	78
II. Wertersatzpflicht gem. § 818 II BGB.....	79
III. Wegfall der Bereicherung gem. § 818 III BGB.....	81
IV. Saldotheorie bei gegenseitigen Verträgen .....	82
1. Zweikondiktionentheorie.....	82
2. Saldotheorie .....	83
a) Gleichartige Bereicherungsansprüche werden automatisch saldiert.....	83
b) Die Entreicherung einer Partei, wird von ihrem eigenen Anspruch abgezogen.....	83
c) Soweit ungleichartige Ansprüche bestehen, werden diese automatisch durch ein Zurückbehaltungsrecht (Leistung Zug um Zug) verknüpft .....	83
3. Ausnahmen von der Saldotheorie .....	84
a) Schutz nicht voll Geschäftsfähiger .....	84
b) Arglistige Täuschung .....	85
c) Entreicherung aufgrund Sachmangels.....	85
d) Ausnahme von der Ausnahme: Verschuldet Unterfang .....	85
V. Verschärfe Haftung gem. §§ 818 IV, 819, 820 BGB.....	86
1. Voraussetzungen des § 819 I BGB .....	86
2. Rechtsfolge: Verschärfe Haftung .....	87

§ 3 Unerlaubte Handlungen .....	89
A. Überblick.....	89
I. Grundgedanke .....	89
II. Verhältnis zu anderen Vorschriften .....	89
III. Einteilung der Vorschriften.....	90
B. Grundtatbestände der Verschuldenshaftung.....	90
I. Verletzung von Rechtsgütern und sonstigen Rechten, § 823 I BGB .....	90
1. Rechts(guts)verletzung .....	91
a) Rechtsgüter .....	91
aa) Leben .....	91
bb) Körper und Gesundheit .....	92
cc) Freiheit.....	93
b) Eigentum.....	93
c) Sonstige absolute Rechte .....	95
aa) Dingliche Rechte .....	96
bb) Besitz.....	96
cc) Immaterialgüterrechte .....	96
dd) Eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb.....	96
ee) Gegenbeispiel: Forderungen.....	98
d) Allgemeines Persönlichkeitsrecht.....	98
2. Handlung/Unterlassen.....	99
3. Haftungsbegründende Kausalität.....	100
a) Kausalität (Äquivalenztheorie).....	100
b) Objektive Zurechnung.....	100
aa) Adäquanztheorie .....	100
bb) Schutzzweck der Norm .....	101
4. Rechtswidrigkeit .....	103
a) Erfolgs- oder Handlungsunrecht .....	103
b) Rahmenrechte .....	104
c) Rechtfertigungsgründe.....	105
5. Verschulden .....	106
a) Modifizierungen des Verschuldensmaßstabes .....	108
b) Verschuldensfähigkeit.....	108
6. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität .....	109
a) Schadensfeststellung.....	109
b) Schadenszurechnung .....	110
II. Verletzung eines Schutzgesetzes, § 823 II BGB .....	111
1. Verletzung eines Schutzgesetzes .....	111
a) Schutzgesetz .....	111
b) Verletzung des Schutzgesetzes .....	111
2. Rechtswidrigkeit und Verschulden .....	112
3. Schadenszurechnung.....	112
III. Kreditgefährdung, § 824 I BGB.....	113

<b>IV. Vorsätzliche, sittenwidrige Schädigung, § 826 BGB .....</b>	<b>114</b>
1. Schaden .....	114
2. Sittenwidriges Verhalten.....	114
3. Vorsatz .....	115
<b>V. Haftung für Verrichtungsgehilfen, § 831 BGB .....</b>	<b>116</b>
1. Verrichtungsgehilfe.....	116
2. Unerlaubte Handlung des Gehilfen .....	117
3. In Ausführung der Verrichtung .....	117
4. Vermutung und Exkulpation .....	117
5. Kausaler Schaden.....	118
6. Sonderproblem: Dezentralisierter Entlastungsbeweis.....	119
<b>VI. Tierhalterhaftung, § 833 BGB.....</b>	<b>119</b>
1. Schadensverursachung durch ein Tier.....	120
2. Tierhalter als Anspruchsgegner .....	120
3. Keine Exkulpation.....	120
<b>VII. Weitere Haftung für vermutetes Verschulden.....</b>	<b>121</b>
<b>C. Gefährdungshaftung .....</b>	<b>121</b>
<b>D. Haftung mehrerer Beteiligter bei ungeklärter Ursächlichkeit,     § 830 I S. 2 BGB.....</b>	<b>121</b>
I. Selbständiger Beteiligter .....	122
II. Einheitlicher Vorgang .....	122
III. Ersatzpflicht bei Kausalitätsnachweis .....	122
IV. Kausalität jedenfalls eines der Beteiligten .....	123
V. Unaufklärbarkeit der Kausalität .....	123
<b>E. Umfang der Ersatzansprüche .....</b>	<b>124</b>
I. Überblick über die Regelungen der §§ 249 ff. BGB.....	124
II. Besondere Regelungen in den §§ 842 ff. BGB.....	125
1. Haftung bei Verletzung einer Person, §§ 842 f. BGB.....	125
2. Haftung bei Sachentziehung, §§ 848 ff. BGB.....	126
<b>F. Ansprüche mittelbar Geschädigter, §§ 844 f. BGB .....</b>	<b>127</b>
<b>G. Haftung Mehrerer .....</b>	<b>128</b>
<b>H. Verjährung .....</b>	<b>129</b>
1. Allgemeines.....	129
2. Verjährung bei Anspruchskonkurrenz .....	129

<b>J. Haftung nach dem StVG .....</b>	<b>130</b>
I. Halterhaftung, § 7 I StVG .....	130
1. Halter als Anspruchsgegner .....	131
2. Schädigung bei Betrieb eines Kfz (oder Anhängers) .....	131
3. Keine höhere Gewalt.....	132
4. Weitere Ausschlusstatbestände .....	133
5. Schaden .....	133
II. Fahrerhaftung, § 18 I StVG .....	134
<b>K. Haftung des Herstellers .....</b>	<b>135</b>
I. Haftung nach dem ProdHaftG (Produkthaftung).....	135
1. Hersteller .....	135
2. Rechtsgutsverletzung .....	135
3. Durch ein fehlerhaftes Produkt .....	136
4. Kein Haftungsausschluss .....	136
5. Schaden .....	137
II. Produkthaftung nach allgemeinem Deliktsrecht, § 823 I BGB (Produzentenhaftung).....	137
1. Rechts(guts)verletzung .....	138
2. Handlung .....	138
3. Rechtswidrigkeit .....	138
4. Verschulden .....	140
III. Produkthaftung nach allgemeinem Deliktsrecht, § 831 BGB .....	140
<b>L. Haftung bei Amtspflichtverletzung .....</b>	<b>140</b>
I. Anspruch aus Art. 34 S. 1 GG i.V.m. § 839 BGB.....	141
1. Handeln eines Amtsträgers .....	142
a) Amtsträgerbegriff .....	142
b) In Ausübung eines öffentlichen Amtes, Art. 34 S. 1 GG .....	142
2. Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht.....	143
a) Amtspflicht .....	143
b) Drittbezogenheit.....	143
3. Rechtswidrigkeit, Verschulden, Schaden, Kausalität .....	143
4. Haftungsausschluss .....	143
a) Subsidiarität, § 839 I S. 2 BGB .....	143
b) Spruchrichterprivileg, § 839 II S. 1 BGB .....	144
c) Rechtsmittelversäumnis, § 839 III BGB .....	144
II. Ansprüche bei fiskalischem Handeln, §§ 823 ff. BGB .....	144
<b>M. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche .....</b>	<b>145</b>
I. Unterlassungsanspruch .....	145
1. Allgemeines .....	145
2. Voraussetzungen .....	145
II. Beseitigungsanspruch.....	146